

Subliminals

(c) 2000 Gernot L. Geise, veröffentlicht in EFODON-SYNESIS Nr. 6/2000

Dass überall in unserer heutigen Umwelt Subliminals zum Einsatz kommen, ist nicht allgemein bekannt. Das liegt jedoch daran, weil dieses Thema anscheinend totgeschwiegen wird, damit nicht die Interessen finanzstarker Gruppen gestört werden. Die Computer-Zeitschrift c't in ihrem Heft 14/2000 hat nun einen Leserbrief veröffentlicht, der sich darauf bezieht, dass jene Zeitschrift in ihrer April-Ausgabe als „Aprilscherz“ eine Meldung brachte, dass auf DVDs (das sind Spielfilme auf CDs) versteckte Botschaften vorhanden seien. Der Leser hat es nachgeprüft und schreibt: „...Mir persönlich ist das Lachen im Halse stecken geblieben“, denn der „Aprilscherz“ war keiner. Der Leser empfiehlt, Spielfilm-Videos Standbild für Standbild durchzusehen, was natürlich, schon vom Arbeits- und Zeitaufwand her völlig unmöglich ist. Er hat jedoch bereits einige Filme begutachtet und so manche versteckte Botschaft gefunden.

Was sind Subliminals?

Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet „unterschwellige Beeinflussungen“. Das sind Botschaften oder Informationen, die nicht über das Bewusstsein, sondern über das Unterbewusstsein bei uns eingeschleust werden. Das Gefährliche daran ist, dass unser Unterbewusstsein jede Information wertfrei als „wahr“ aufnimmt und gegebenenfalls nach dieser Information handelt.

Während wir in der Lage sind, offen auf uns kommende Informationen zu erkennen und durch unseren Verstand bewusst zu entscheiden, ob wir diese Information als "wahr" oder „unwahr“ einstufen wollen, ob wir danach handeln oder nicht handeln wollen, liegt die Sache bei den Subliminals völlig anders. Unser Unterbewusstsein nimmt sie auf, weil es alle noch so "unwichtigen" Informationen aufnimmt, während unser Bewusstsein überhaupt nicht registriert, dass hier eine (unerwünschte) Informationsaufnahme erfolgt.

Diese biologische Eigenart wird von verschiedenen Seiten ausgenutzt, um uns zu bestimmten Dingen zu beeinflussen, ohne dass wir dies bewusst bemerken.

Das beginnt mit der Kaufhaus-Hintergrund-Musik, der unterschwellige Kauf- und ?-Diebstahl“-Anweisungen unterlegt sind. Filme sind mit versteckten Botschaften versehen.

Aber es gibt auch andere Anwendungen: Subliminal-Cassetten, mit denen man sich selbst beeinflussen kann, beispielsweise um die eigene Persönlichkeit aufzubauen oder zu trainieren oder unliebsame Angewohnheiten (Rauchen...) loszuwerden. Das sind jedoch Beeinflussungen, denen man sich freiwillig aussetzt.



Screenshots aus „Hör mal wer da hämmert“ (im Original „Tooltime“), im Samstagnachmittagsprogramm von RTL (aus: c't Nr. 14/2000, Leserforum)

Wie funktionieren Subliminals?

Subliminals können auf verschiedene Art funktionieren. Prinzipiell geschieht das über eine Informationsaufnahme, die über das Gehör oder die Augen vor sich gehen kann. Die akustischen Subliminals sind gesprochene Botschaften, die meist einem Musiktitel unterlegt und in einer Frequenz aufgenommen werden, die das menschliche Ohr zwar aufnimmt, das Bewusstsein jedoch nicht hören kann. Selbst durch genaues Hinhören ist es nicht möglich, die Botschaften erkennen zu können. Das habe ich selbst mit Subliminal-Cassetten ausprobiert. Die Botschaften sind jedoch - nur weil wir sie bewusst nicht hören können - nicht etwa nicht vorhanden. Unser Unterbewusstsein nimmt sie auf und handelt danach.

Die optischen Subliminals sind ihrer Technik nach wesentlich ?“. Meist handelt es sich um Werbe-Einblendungen in Filmen. Filme bestehen meist aus etwa 24 Bildern pro Sekunde. Das ist etwa die Frequenz, bei der unser Bewusstsein nicht mehr zwischen Einzelbildern unterscheiden kann und fortlaufende Einzelbilder als fließende Bewegungen wahrnimmt. Die durch die Augen hereinkommende Datenmenge ist zu groß, so dass nur ein Teil vom Bewusstsein verwertet werden kann. Das ist gerade so viel, dass wir damit „leben können“. Die alten Super-8-Filme liefen noch mit achtzehn Bildern pro Sekunde, und auch diese Frequenz reichte aus, um eine kontinuierliche Bewegung zu erzeugen. Bei weniger als achtzehn Bildern fängt der Film an zu flackern. Innerhalb einer solchen Bildfrequenz ersetzt man ein einzelnes Bild durch die gewünschte Botschaft. Beim Abspielen blitzt sie nur einen Sekundenbruchteil auf, viel zu

kurz, dass wir sie bewusst erkennen können, denn die Trägheit unseres Bewusstseins lässt ein solches Erkennen nicht zu. Diesen Effekt nutzen übrigens auch Zauberkünstler aus, indem sie verblüffende Tricks mit einer Schnelligkeit vorführen, welche die Trägheit unseres Bewusstseins übersteigt. Wir können uns dann anstrengen wie wir wollen, es nutzt nichts. Die Natur unserer Sehorgane lässt zwar Geschwindigkeiten in noch größerer Geschwindigkeit zu, unser Bewusstsein kann diese Informationsflut jedoch nicht bewältigen. Alles, was eine gewisse Geschwindigkeit übersteigt, sehen wir nicht, auch wenn wir es möchten. Und beim Film wird ein Einzelbild, das in einer 24-Bilder-Frequenz versteckt ist, von unseren Augen zwar aufgenommen, aber von unserem Bewusstsein nicht erkannt.

Doch unser Unterbewusstsein hat auch das versteckte Einzelbild erkannt und die darin versteckte Botschaft, nach der es sich dann richtet, sofern wir ihm die Gelegenheit dazu bieten.

Wie das funktioniert, möchte ich an einem Beispiel erläutern: Gesetzt den Fall, in einem Film wäre eine Zigarettenwerbung untergebracht, dann wäre diese Information bei uns völlig wirkungslos, wenn wir Nichtraucher sind. Ein Raucher hingegen könnte beeinflusst werden. Raucher bevorzugen meist ihre "eigene" Zigarettenmarke. Bewusst werden sie diese jederzeit kaufen. In einer Situation, wenn „ihre“ Marke ausverkauft ist und sie entscheiden müssen, welche "Ersatzmarke" sie kaufen, könnte eine unbewusste Beeinflussung Wirkung zeigen, indem sie dann - da es letztendlich egal ist, welche „Ersatzmarke“ sie kaufen - zu jener beworbenen Marke greifen.

Dass Subliminals funktionieren, beweisen nicht nur die Kauf-Cassetten, sondern auch Untersuchungen, die man in Kaufhäusern angestellt hat, in denen den Käufern irgendwelche Artikel suggeriert wurden. Tatsächlich wurden diese Artikel bevorzugt gekauft. Das funktionierte sogar bei sogenannten Ladenhütern, die sonst keiner kaufen wollte.

Angeblich sind in Frankreich bei den letzten Wahlen in Rundfunk und Fernsehen Subliminals eingesetzt worden, um das Wählerverhalten zu beeinflussen.

Zurück zum Anfang: Unterschwellige Botschaften sind in fast jedem Spielfilm eingebaut (Fernsehen, Video, CD, DVD usw.). Da die meisten Filme aus Amerika kommen, sind diese Botschaften meist in Englisch, was erstens nicht jeder versteht und zweitens nicht unbedingt auf unsere europäischen Lebensgewohnheiten abgestimmt ist.

Das soll nicht etwa heißen, dass wir dieses Thema auf sich beruhen lassen können, denn es glaubt doch wohl niemand, dass deutsche Interessengruppen nicht ebenfalls ihre Subliminals platzieren!

Literatur

Gernot L. Geise: „Unsere Existenz: Nur ein Traum?“, Peiting 2002
